

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 194

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Schweizerische Emissionsbanken: Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Wirtschaftslage in Ungarn. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Metallmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten Herr Dr. A. Pfäfer, Advokat und Notar, in Solothurn, anstatt wie bisher bei dem verstorbenen Herrn J. Sigrist in Solothurn. (D. 108)

Basel, im Juli 1910.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1414*)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Automobildroschkengesellschaft A. G., Seefeldstrasse 309, in Zürich V, eingetragen am 6. Mai 1910.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Neuhoof, Seefeldstrasse 40, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis 27. August 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Rolle (1411)

Failli: Bucher-Janin, Jacob, négociant, à Rolle.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 juillet 1910.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 5 août 1910, à 3 heures de l'après-midi, en salle du Tribunal, au Château, à Rolle.

Délai pour les productions: 27 août 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1408)

Failli: Liechti, Arnold, aubergiste et cultivateur, aux Convers près de Renan.

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1910.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (1421)

Succession répudiée Menoud Albert, aubergiste, aux Halles, à Bulle.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 août 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1407)

Failli: Caldi, Jaques, entrepreneur, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Oron (1406)

Failli: Arnoldi, Bernard, à Oron-la-Ville.

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1420)

Faillie: Société Anonyme L'Ahricot, ayant son siège Route de Chêne, 77, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1422/1423)

Gemeinschuldnerin: Gesellschaft des «Chiemsee-Sanatoriums» in Prien (Bayern), mit Sitz in Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 104.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Juli 1910.

Datum der Einstellungsverfügung: 20. Juli 1910, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 8. August 1910.

Gemeinschuldner: Crown, Jacob Ludwig, Liegenschaftsspekulant, von Philadelphia U. S. A., wohnhaft gewesen an der Voltastrasse Nr. 20 in Zürich V, dato in London.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1910.

Datum der Einstellungsverfügung: 21. Juli 1910 mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 8. August 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1412)

Gemeinschuldner: Hofmann-Schneider, Heinrich, Handelsmann, in Wald.

Datum des Schlusses: 25. Juli 1910.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1413)

Failli: Dousse, Albert, menuisier, à Fribourg.

Date de la clôture: 26 juillet 1910.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1409)

Failli: Coppi, Louis, jadis négociant, à Vevey.

Date de la clôture: 13 juillet 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern Konkurskreis Fraubrunnen (1419*)

Liegenschaften und Warenlager.

Gemeinschuldner: Marti-Wälchli, Emil, von Sumiswald, gewesener Inhaber der Firma E. Marti-Wälchli, Eisen, Glas- und Geschirrhändler, in Utzenstorf.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 3. September 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Utzenstorf.

Gemäss Beschluss der Gläubigerversammlung vom 15. Juli 1910 findet nur eine Steigerung statt und es hat der Gläubigerausschuss die Kompetenz, die Steigerungs-Objekte ohne Rücksicht auf die amtliche Schätzung hinzugeben.

Steigerungsgegenstände:

A. Eine Besitzung mitten im Dorfe Utzenstorf, unweit vom Bahnhof, enthaltend:

1. Ein neu erbautes Wohnhaus mit Magazin in Stein erstellt und mit Harddach versehen, unter Nr. 66a für Fr. 59,300 gegen Brandschaden versichert.

2. An Hausplatz, Hofraum und Hofstatt von 6,66 Aren laut Plan C. 33 Parzelle Nr. 46.

Grundsteuerschätzung Fr. 60,200. Amtliche Schätzung Fr. 52,000.

B. Die nördliche Hälfte eines Lagerschuppens beim Hotel Bahnhof, in Utzenstorf, für Fr. 3700, die beiden Hälften gegen Brandschaden versichert.

Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 1000.

C. Ein gut assortiertes Lager in Eisen- und Nickelwaren, Glas- und Porzellangeschirrarbeiten, sowie eine grosse Partie Bestecke.

Die Steigerungshedingungen sind vom 15. August 1910 an im Bureau der unterzeichneten Konkursverwaltung zur Einsicht aufgelegt.

Das Wohngebäude enthält nebst einem Verkaufsmagazin mit Bureau zwei sehr schöne fünfzimmrige Wohnungen im I. und II. Stock. Elektrisches Licht. Laufender Brunnen. Die Lage ist eine äusserst günstige.

Das Warenlager kommt en bloc für sich getrennt in Ausruf.

Zur Besichtigung der Objekte wende man sich an den unterzeichneten Konkursverwalter.

Utzenstorf, den 25. Juli 1910.

Der Konkursverwalter: J. Studer, Notar.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens und Malters (1424)

In Konkursache des Mauch-Motzer, J., Baumeister, in Zürich IV, gelangt zufolge Requisition des Konkursamtes Zürich IV, Dienstag, den 30. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, in Littau, an öffentliche Steigerung, das Grundstück:

Ein Stück Land ab dem Rönnebooshof, oberer Teil, bestehend in einem Stück Land, haltend an Mass zirka 1 ha 0,8 a in der Gemeinde Littau. Katasterschätzung von 1908: Fr. 9,000. Würdigung von 1904 Fr. 3,500. Verschriebenes an Kapital: Fr. 79,862.40. Konkursamtliche Pfandschätzung: Fr. 9,000.

Unter der konkursamtlichen Schätzung kann die Liegenschaft an der ersten Steigerung nicht losgeschlagen werden.

Das Lastenverzeichnis nebst den Steigerungsbedingungen kann vom 10. August nächsthin an auf den Konkursämtern Kriens - Malters und Zürich IV eingesehen werden.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth (1425)

Auf Ansuchen des Konkursamtes Oberstrass, in Zürich IV, bringt das Konkursamt Arth im Konkurs des Mauch-Motzer, J., Baumeister, in Zürich IV, Montag, den 29. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Turm in Arth an öffentliche Steigerung:

Eine Parzelle Baugrund, Nr. 4 des Birchlerschen Situationsplanes, Nr. 1240 des Grundbuches der Gemeinde Arth, in Goldau gelegen. Schätzungswert: Fr. 3500.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 30. Juli 1910 an beim Konkursamt Arth zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1404)

Donnerstag, den 1. September 1910, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsbaue, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, gerichtlich versteigert die der Konkursmasse des Schlichtholz-Schwarz, Friedrich, von Basel, gehörenden Liegenschaften, Sektion VII:

1. Parzelle 1921, haltend 1 a 46 m², mit Wohnhaus, Gärtnerstrasse 57, und Hintergebäude.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 31,000.

2. Parzelle 2223, haltend 2 a 54 m², mit Wohnhaus, Gärtnerstrasse 59.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 55,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1418)

Gerichtliche Liegenschaftsagent

Donnerstag, den 25. August 1910, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbaue, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Mick-Gschwind, Louis, von Basel, gehörende Liegenschaft Sektion III, Parzelle 787, haltend 1 a 40², mit Haus Leonhardstrasse 40, Anbau und Schöpflein.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 45,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Unterzeichneten vom 12. August an zur Einsicht auf.

Basel, den 22. Juli 1910.

Namens der Konkursverwaltung:
Dr. Rob. Labhardt, Greifengasse 28.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfälle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. du Valais District de Monthey (1405)

Débiteur: Girod, Joseph, négociant, à Monthey.

Date du jugement accordant le sursis: 20 juillet 1910.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Bioley, préposé aux poursuites et faillites, à Monthey.

Délai pour les productions: 18 août 1910.

Assemblée des créanciers: 5 septembre 1910, à 2 heures de l'après-midi, au Château de Monthey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 25 août 1910.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Thun (1415)

Durch Verfügung des Vize-Gerichtspräsidenten von Thun wurde die dem Blatter, Julius Konrad, Johanns sel., Wirt zum goldenen Löwen in Thun, unterm 2. Mai 1910 gewährte Nachlass-Stundung von zwei Monaten verlängert bis 15. August 1910.

Thun, den 22. Juli 1910.

Der Sachwalter: A. Biedermann.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation du concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1416/17)

Débiteurs:

Domenjoz, Auguste, négociant en cycles, Place des Alpes, à Genève.

Bock, Albert, «Aux Galeries de Versonnex», 19, Rue de Versonnex, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 1^{er} août 1910, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 2^e étage, salle B.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1410)

Débitrice: Société anonyme d'Immeubles locatifs, à Vevey.

Date de l'homologation: 9 juillet 1910.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 23. Juli. Inhaber der Firma Herm. Graedel in Bümpliz ist Hermann Graedel, von Huttwil, wohnhaft in Bümpliz. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur Nordstation in Bümpliz.

23. Juli. Schweiz. Volksbank (Banque populaire suisse) (Banca popolare Svizzera) in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1910, pag. 241, und dortige Verweisungen). Die Generaldirektion besteht aus: Philipp Geelhaar, von Grosshöchstetten, in Bern, Präsident; Friedrich Müller, von und in Bern, Vizepräsident; Jules Raemy, von und in Freiburg; Jakob Steinegger, von und in Basel; die fünfte Stelle ist infolge Todesfall vakant. Suppleanten sind: Gottfried Michel, von Bümpliz, in Bern, und Louis Zwahlen, von Saanen, in Lausanne. Philipp Geelhaar ist zugleich Präsident und Friedrich Müller, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Alle früheren diesbezüglichen Eintragungen, sowie die dem Präsidenten bzw. Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und der Generaldirektion erteilte Zeichnungsberechtigung (S. H. A. B. Nr. 54 vom 30. Juni 1886, pag. 377) fallen dahin.

25. Juli. Die Aktiengesellschaft der Evangelisch-Taufgesinnten mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 438 vom 24. November 1903, pag. 1749 und dortige Verweisung) hat in der Aktionärsversammlung vom 13. Januar 1907 am Platze des infolge Hinschiedes ausgetretenen Jakob Stettler, von Waltringen, in Bern, neu gewählt als Kassier: Johann Neuenschwander, von Signau, in Bern.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1910. 23. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. J. & G. Läubli, mechanische Schreinerei und Drechslerei, mit Spezialität in tannenen Möbeln, in Sarnen (S. H. A. B. vom 20. Juli 1899, pag. 959), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma über.

23. Juli. Jakob und Gottlieb Läubli, von Seengen (Aargau), in Sarnen, haben unter der Firma Gebr. Läubli in Wilen bei Sarnen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. J. & G. Läubli» übernommen hat. Jakob Läubli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Gottlieb Läubli ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Drechslerei, mit Spezialität in tannenen Möbeln.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1910. 25. Juli. Die Firma A. Schlärli, fabrique d'horlogerie, in Solzach (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1892, pag. 893), erteilt Prokura an Josef Luterbacher-Schäpli in Solothurn mit Einzelunterschrift.

Bureau Olten

25. Juli. Inhaberin der Firma B. Saner-Müller in Olten ist Barbara Saner, geb. Müller, Ehefrau des Arthur Saner, von Büsserach, in Olten. Natur des Geschäftes: Kauf und Verkauf von Liegenschaften.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1910. 23. Juli. Hunziker & Cie. in Brugg, Hauptsitz in Reinach (S. H. A. B. Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 406). Der Teilhaber Hans Hunziker wohnt in Brugg.

Bezirk Kulm

23. Juli. Hunziker & Cie. in Reinach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 28. Februar 1907, pag. 326). Der Teilhaber Hans Hunziker wohnt in Brugg.

Bezirk Lenzburg

23. Juli. Piffner & Linder in Seon (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1779). Der Teilhaber Emil Piffner wohnt nicht mehr in Zürich, sondern in Lenzburg.

Bezirk Rheinfelden

23. Juli. Die Firma A. Bauer-Billet in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896, pag. 924) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. Juli. Inhaber der Firma Adolf Bauer, Sohn, in Rheinfelden, ist Adolf Bauer, Sohn, von und in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 106.

25. Juli. Die Firma Jos. V. Dietschy in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1910, pag. 194) hat den Namen ihres Hotels abgeändert in «Grand Hotel des Salines & Parkhotel».

25. Juli. Der Inhaber der Firma Fritz Brunner in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) heisst nunmehr Fritz Brunner-Wüthrich.

Bezirk Zurzach

25. Juli. Die Firma Adolf Rösch, Spezerei- und Manufakturwarenhandlung in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908, pag. 1623) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Bommeli in Mannenmühle-Hugelschöfen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, pag. 1926) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Inhaber der Firma Joh. Bommeli in Mannenmühle, Gemeinde Hugelschöfen, ist Johann Bommeli, von Mattwil, in Mannenmühle, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Bommeli» übernimmt. Sägerei und Holzhandel.

22. Juli. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Mühlebach hat sich mit Sitz in Mühlebach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Transformatorstation und eines Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in den Ortschaften Mühlebach und Köpplishaus. Die Statuten sind am 10. Juli 1910 festgestellt worden. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch jährlich vorzunehmende Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Jahresversammlung zu tilgen ist. Für alle Hausinstallationen, welche bis zur Inbetriebsetzung angeschlossen sind,

werden die Erstellungskosten von der Genossenschaft übernommen in der Weise, dass jedes Mitglied sein Betreffnis in fünf gleichmässigen, jährlichen Ratenzahlungen zu tilgen hat, wobei die Genossenschaft bis nach Ablauf dieses Termins das Eigentumsrecht vorbehält. Es können in der Regel nur Gebäudeeigentümer in die Genossenschaft aufgenommen werden. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) abgegeben. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit die Verpflichtung verbunden, elektrische Energie für Licht oder Kraft einzuführen. Neueintretende Genossenschafter haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Kommission bestimmt. Bei freiwilligem Austritt vor Ablauf von fünf Jahren ist eine Austrittssteuer von Fr. 50 zu entrichten. Mit dem Ausscheiden verliert das betreffende Mitglied, beziehungsweise dessen Erbe, jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht pünktlich nachkommen und die Bestimmungen der Statuten und des Reglements nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Denselben steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Bei Änderungen im Liegenschaftsbesitz sind die Mitglieder gehalten, den Nachfolgern den Eintritt in die Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Für diese, sowie bei Handänderungen, die erheblichen Charakter haben, ist die allfällige Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Die Mitglieder der Genossenschaft sind für die Verbindlichkeiten derselben im Verhältnis ihres jährlichen Stromkonsums haftbar; jede weitere Verbindlichkeit ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Conrad Häberli, von Rütli, in Mühlebach, Präsident; Jean Rütishauser, von Rütishauser, Vizepräsident; Hermann Müller, von Räuchlisberg, Aktuar und Kassier; beide in Köpplishaus; Conrad Schneider, von Mühlebach, in Obermühle, und August Geissberger, von Riniken (Kt. Aargau), in Mühlebach, Beisitzer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1910. 22 juillet. La Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 25 août 1898, n° 242, page 1012, et du 27 septembre 1906, n° 394, page 1574), fait inscrire qu'en date du 13 juillet 1910, le conseil d'administration a nommé: 1° En qualité de président du conseil d'administration: Alfred Guex, de Bouleus et Moudon, domicilié à Vevey, notaire; 2° en qualité d'administrateur-délégué: Jules Bussy, de Crissier, domicilié à Vevey. Le notaire Guex remplace comme président Henri-Frédéric Bussy, qui ne fait plus partie du conseil d'administration; le nom de ce dernier est radié comme tel au registre du commerce. Le président et le secrétaire conjointement, ou l'administrateur-délégué individuellement, possèdent la signature sociale et engagent valablement la société vis-à-vis des tiers.

22 juillet. La société en nom collectif de Stoppani et C^{ie}, à Montreux (Les Planches), ateliers de constructions mécaniques, réparations et commerce d'automobiles (F. o. s. d. u. c. du 18 novembre 1909, n° 287, page 1919) est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «de Stoppani et C^{ie}».

22 juillet. Charles-Léon de Stoppani, de Ponte-Tresa, à Montreux, et Hélène-Esther, née de Meuron, femme d'Edouard-Paul Robert-Tissot, de La Chaux-de-Fonds, à Pont-de-Martel, ont constitué à Montreux (commune des Planches), sous la raison sociale de Stoppani et C^{ie}, une société en commandite qui commence à dater de son inscription dans le registre du commerce, et reprend l'actif et le passif de la société «de Stoppani et C^{ie}» dissoute. Charles de Stoppani est seul associé indéfiniment responsable; Hélène Robert-Tissot, associée-commanditaire pour une commandite de fr. 7000 (sept mille francs). Genre de commerce: Exploitation d'ateliers de constructions mécaniques, réparations et commerce d'automobiles. Ateliers et bureau: Avenue Nestlé n° 6.

23 juillet. Sous la dénomination de Société de Tir de Glion, il est fondé une société du genre de celles prévues au titre 28 du Code fédéral des Obligations, dont le siège est à Glion (commune des Planches) et qui a pour but d'encourager les membres à l'exercice et au perfectionnement du tir au fusil et au pistolet, de maintenir l'esprit militaire et de créer des relations d'amitié entre les citoyens désireux de devenir utiles à la défense de la patrie. La société a une durée illimitée. Les statuts révisés portent la date du 18 juin 1910. Est membre de la société tout citoyen qui en fait la demande au président, est accepté par l'assemblée et paie une finance d'entrée de fr. 20 pour chaque membre, et de fr. 10 pour chaque fils de membre. Il est en outre perçu une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale. La qualité de membres de la société se perd par le décès, par la démission qui peut être donnée en tout temps par demande écrite adressée au président, et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'Avis» et le «Messager de Montreux» et par carte particulière adressée à chaque sociétaire. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité de sept membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Henri Jordan, des Planches, et le secrétaire: Lucien Dufour, du Châtelard, tous deux domiciliés à Glion.

23 juillet. Sous la raison sociale Société immobilière de Vernex, il est créé une société anonyme, dont le siège est dans la commune du Châtelard (Montreux). Son but est l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis et la construction de bâtiments; en un mot, la société s'occupera de toute opération revêtant le caractère immobilier. Les statuts portent la date du 29 juin 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président est Alexandre Emery, d'Etagnières, domicilié à Vernex-Montreux, et le secrétaire: Fritz Rolli, de Belpberg (Berne), domicilié à Clarens-Montreux.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 22 juillet. Le chef de la maison D. Pevine, à Genève, commencée le 15 avril 1910, est David Pevine, d'origine russe, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de nouveautés, lingerie, bonneterie et confections. Magasin: 1, Rue des Pâquis.

22 juillet. Le chef de la maison W. E. Gauthier, à Genève, commencée le 11 septembre 1909, est William-Eugène Gautbier, d'origine

fribourgeoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie et ferronnerie artistique. Bureaux et ateliers: 11, Rue des Pâquis.

22 juillet. Par jugements en date des 9 et 11 juillet 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La Laiterie des Consommateurs, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1908, page 2059).

2° La maison G. Neury, commerce de terres et de bruyères, sables et graviers, au Prieuré (Petit-Saconnex), (F. o. s. du c. du 13 novembre 1900, page 1491).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27873. — 23. Juli 1910, 8 Uhr.

Gebrüder Mayer, Fabrikation,
Esslingen (Deutschland).

Verputzmaterial.

DURSI

Nr. 27874. — 25. Juli 1910, 8 Uhr.

Walter Hänni, Fabrikation,
Montreux-Territet (Schweiz).

Koffer.



Nr. 27875. — 22. Juli 1910, 8 Uhr.

Chemische Fabrik E. Stickelberger & C^{ie},
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Pflaster, Verbandstoffe, Vertilgungsmittel für tierische und pflanzliche Schädlinge und für Ungeziefer, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Anstrichmassen, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wachs, Wichsen, Bohnermasse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel. Gummi, Gummi-Ersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, insbesondere für Fahrzeuge; Gummilösung. Technische Öle und Fette. Aetherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz-, Polier- und Schleifmittel. Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel. Borsten, Borstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Dichtungsmittel und Verpackungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren. Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren. Treibriemen, Schläuche. Reisegeräte. Packmaterial.

ESCO

Nr. 27876. — 22. Juli 1910, 8 Uhr.

Friedrich Schneider, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Kolik- Futtersatz- und Blähmittel.

GRASSOGEN



N° 27877. — 25 juillet 1910, 8 h.

E. A. White, Limited, fabrication,
Beltring (Grande-Bretagne).Substances chimiques pour usages agricoles, horticoles,
vétérinaires et sanitaires; seringues métalliques.

ABOL

Nr. 27878. — 25. Juli 1910, 8 Uhr.

Bertha Eulert-Frey, Handel,
Basel (Schweiz).

Schuheinlagen.

Sanitas

Nr. 27879. — 25. Juli 1910, 8 Uhr.

Schuhfabrik Kreuzlingen,
Kreuzlingen (Schweiz).Schuhwaren und darauf bezügliche Geschäftspapiere und
Reklameartikel.

Globe-Trotter

N° 27880. — 26 juillet 1910, 8 h.

Renaud et J. Clermont, commerce,
Genève (Suisse).

Articles de porcelaine.

„PORCELAINE-ACIER”

VI. Monatsbilanz 1910 der schweizerischen
vom 30.VI^{me} Bilan mensuel de 1910 des banques
du 30

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselorderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld		Eigene Noten in Kassa		Noten anderer schweizer. Em.-Banken ¹⁾		Uebrig Kassa- bestände ²⁾		Emissions-Banken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespond.- Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer- Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland	
		Espèces ayant cours légal		Propres billets en caisse		Billets d'autres banques d'ém. suisse ⁵⁾		Autres valeurs en caisse ⁶⁾		Banqued'émission et succursales (compensés)		Correspondants débiteurs		Divers ⁷⁾		Effets sur la Suisse ⁸⁾		Effets sur l'étranger	
		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	132,830	—	—	—	121,700	—	58,673	50	69,350	93	2,177,782	26	—	—	1,607,894	13	61,500	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	286,840	—	—	—	1,157,100	—	120,229	48	536,594	11	50,175,591	98	—	—	19,015,244	40	1,475,774	87
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	14,425	—	—	—	6,050	—	4,032	07	12,808	35	22,169	47	5,454	65	642,654	15	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	100,910	—	—	—	44,350	—	26,846	94	438,069	68	5,959,379	24	86,311	30	2,534,252	53	179,324	51
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	175,300	—	—	—	309,600	—	71,200	20	325,382	47	924,630	21	258,488	30	11,830,972	75	515,008	85
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	17,315	—	—	—	20,000	—	39,531	89	235,471	32	38,088	39	11,952	08	1,611,263	79	86,648	71
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	488,660	—	—	—	953,900	—	1,056,009	75	69,989	98	1,694,563	46	421,804	86	29,847,334	71	6,175,756	30
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	84,925	—	—	—	49,350	—	2,813	65	66,946	75	93,298	60	—	—	1,318,930	26	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	134,220	—	—	—	603,400	—	79,037	07	2,082,161	95	1,342,445	—	645,223	20	20,106,816	51	93,710	44
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	17,655	—	—	—	34,200	—	20,189	05	55,584	72	128,119	72	—	—	498,024	69	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	617,460	—	—	—	282,350	—	275,877	12	375,729	15	3,692,019	15	464,029	11	7,553,045	26	881,294	83
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	37,810	—	—	—	80,600	—	22,414	97	51,411	14	351,065	14	128,957	29	2,141,192	40	20,180	42
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	63,790	—	—	—	—	—	108,219	—	222,026	80	535,051	28	—	—	520,649	06	121,563	23
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	109,270	—	—	—	402,700	—	34,369	13	218,356	31	483,529	99	1,463	99	2,410,950	92	11,936	74
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	49,200	—	—	—	41,750	—	7,926	34	217,432	09	246,554	80	—	—	846,582	76	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	29,435	—	—	—	32,300	—	13,410	36	136,874	81	348,308	01	16,038	41	1,172,911	39	8,422	95
38	Banque de l'Etat de Fribourg	93,995	—	—	—	170,300	—	22,081	42	249,506	45	3,681,214	71	—	—	6,670,176	—	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	36,725	—	—	—	19,150	—	32,917	95	128,780	70	653,056	84	—	—	960,195	10	84,670	45
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	25,880	—	—	—	41,800	—	62,658	12	124,824	76	2,435,440	89	291,039	96	1,667,169	16	333,079	58
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	15,600	—	—	—	20,200	—	6,224	86	7,781	25	141,459	28	—	—	611,188	58	37,147	25
		2,581,195	—	—	—	4,390,800	—	2,064,662	87	5,625,033	72	75,124,068	42	2,280,163	15	113,562,448	55	10,086,019	13
						8,986,657	87					88,029,265	29					154,527,077	65

¹⁾ Inkl. Noten der Nationalbank. ²⁾ Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. ³⁾ Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schulscheine.⁴⁾ Compris les billets de la banque nationale. ⁵⁾ Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission Emission de billets				Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue								Wechsel- Engagements sur			
		Noten- Zirkulation		Eigene Noten in Kassa		Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korresponden- tenditen- Kreditoren		Konto-Korrent- Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾	
		Billets en circulation	Proptes billets en caisse	Comptes de virements et de chèques	Bons de caisse et de dépôts	Banques d'émission et succursales (compensé)	Correspondants créanciers	Comptes courants créanciers ³⁾	Divers ⁴⁾	Billets à ordre à terme							
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	—	—	—	—	—	—	50,029	90	1,797,083	21	—	—	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	—	—	—	—	—	—	323,666	90	5,906,348	63	51,920,284	51	—	—	—	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	—	—	—	—	—	—	28,698	10	8,183	90	191,920	53	534	—	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	—	—	—	—	—	—	392,671	94	6,192,021	25	8,609	81	—	—	—	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	—	—	1,579,286	76	24,842	—	870,765	49	3,622,556	28	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	—	—	—	—	—	—	55,011	88	118,220	80	4,561,728	56	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	—	—	15,435,631	76	1,075,121	47	661,391	19	19,233,632	77	—	—	—	—	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	—	—	—	—	—	—	35,817	22	38,868	83	514,376	55	719	50	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	—	—	701,928	33	—	—	155,044	—	1,504,396	85	25,149,380	31	226,211	10	—	—
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	—	—	—	—	497,453	21	7,021	60	38,721	07	666,401	20	—	—	700,000	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—	3,245,969	03	8,025,457	21	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	—	—	33,825	59	—	—	10,354	87	461,284	40	1,860,770	05	—	—	—	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	—	—	—	—	18,622	40	151,253	65	259,293	99	2,794,296	36	2,590	—	100,000	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	—	—	452,260	55	—	—	6,932	55	439,933	95	5,763,322	96	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	—	—	—	—	—	—	279,751	35	261,602	56	—	—	—	—	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	—	—	—	—	9,173	08	—	—	107,164	57	3,354,810	20	—	—	—	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	—	—	—	—	—	—	79,015	90	—	—	14,395,456	21	2,019,581	91	1,600,000	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	—	—	—	—	185,429	42	135,256	19	206,164	20	1,787,267	62	17,005	10	—	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	—	—	—	—	6,400	—	—	—	4,008,740	68	1,731,377	99	3,101	11	—	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	881,834	18	—	—	—	—
		—	—	18,202,932	99	1,817,041	53	969,598	53	20,344,944	08	152,898,447	23	2,278,352	53	2,400,000	—
										196,511,316	89					21,022,714	86

¹⁾ Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. ²⁾ Inkl. nicht erhobene Dividenden. ³⁾ Inkl. Hypotheken auf Liegenschaften.⁴⁾ Payable sans ou à courte dénonciation. ⁵⁾ Compris dividendes non versés. ⁶⁾ Compris les hypothèques sur immeubles.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juli — Situation du 23 juillet

Aktiva — Actif				Passiva — Passif			
	Franken Franca	15. Juli 1910 15 juillet 1910	Veränderungen seit dem 15. Juli 1910 Changements depuis le 15 juillet 1910				
1) Metallbestand: Réserve métallique:				1) Eigene Gelder	25,333,245. —	25,333,245. —	—
a) Gold — Or	149,176,267.55	144,117,110.20	+ 5,059,157.35	Propres fonds			
b) Silber — Argent	17,918,730. —	17,633,160. —	+ 285,570. —	2) Notenzirkulation	242,796,150. —	243,738,600. —	942,450. —
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	316,118.75	250,706.60	+ 65,412.15	Billets en circulation			
3) Wechsel Effets en Portefeuille	102,108,386.95	103,814,204.42	— 1,705,817.47	3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	23,022,878.71	23,798,713.15	775,834.44
4) Sichtguthaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	4,504,455.45	7,582,880.05	— 3,078,424.60	4) Sonstige Passiva	36,215,653.79	35,784,212.20	+ 431,441.59
5) Lombard Nantissements	5,344,707.92	6,069,222.94	— 724,515.02	Autres postes du passif			
6) Effekten	13,073,861.16	13,266,996.06	— 193,134.90	Total	327,367,927.50	328,654,770.35	
7) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	34,925,399.72	35,920,490.08	— 995,090.36				
Total	327,367,927.50	328,654,770.35					

Diskontosatz 3 %¹⁾ Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
3 1/2 %²⁾ 2) auf Werkschriften 4 %³⁾ 3) auf
Gold in Barren und fremden Goldmünzen
1 %⁴⁾ — 1) Galtig seit dem 24. Febr. 1910.
2) Galtig seit dem 6. Januar 1910. 3) Galtig
seit dem 6. Januar 1910. 4) Galtig seit
dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %¹⁾ Taux pour
avances garanties par: 1° Obligations dé-
noncées 3 1/2 %²⁾ 2° Fonds publics 4 %³⁾
3° Or, en lingots et monnayé 1 %⁴⁾ — 1) Va-
lable depuis le 24 février 1910. 2) Valable
depuis le 6 janvier 1910. 3) Valable depuis
le 6 janvier 1910. 4) Valable depuis le
19 mars 1908.

Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten)

Juni 1910.

d'émission suisses (y compris les succursales)

juin 1910.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes								Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital				Total	Nr.
Wechsel mit Faustpfand ^{a)}		Konto-Korrent- Debitoren		Schuldscheine ohne Wechsel- verbindlichkeit		Hypothekar- anlagen		Effekten		Diverse ^{a)}		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts- Conti		Capital non versé de dotation et sur actions					
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
Avances sur nantissement ^{a)}		Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances sans hypothécaires		Effets publics		Divers ^{a)}		et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)							
718,712	—	1,460,305	63	3,940,092	85	69,076,240	65	5,248,547	35	—	—	304,359	65	—	—	3,297,711	73	—	—	88,275,700	68	2	
2,136,374	20	42,640,880	75	7,018,698	65	7,553,942	95	24,741,537	53	—	—	3,603,982	06	—	—	1,562,249	74	—	—	162,024,340	72	3	
10,914	25	2,394,353	05	—	—	750	—	1,201,212	05	24,970	—	154,985	81	—	—	84,334	20	—	—	4,579,118	05	6	
601,962	50	19,938,140	34	1,400,879	80	45,439,571	97	5,073,443	15	—	—	74,879	60	—	—	2,304,310	08	—	—	84,152,681	64	12	
2,887,309	52	19,755,158	38	46,862,465	80	19,089,351	07	10,482,819	70	—	—	2,081,904	49	472,280	80	3,829,221	56	—	—	120,871,044	10	13	
—	—	5,211,022	73	18,822,661	75	2,752,327	45	3,965,113	05	—	—	104,674	30	—	—	861,607	57	—	—	33,777,678	08	15	
8,029,161	10	44,039,379	24	17,835,773	40	246,906,533	37	13,698,208	39	447,264	60	960,402	89	162,541	45	6,969,897	50	—	—	879,752,181	—	21	
—	—	2,572,791	65	11,455	—	62,859	50	915,390	35	—	—	524,945	70	—	—	46,061	92	—	—	5,744,768	38	24	
5,707,648	15	44,875,601	79	10,987,367	95	2,325,160	45	10,204,633	03	2,607,597	10	667,332	99	—	—	372,428	49	5,857,500	—	108,692,284	12	26	
347,160	—	1,724,845	04	4,436,388	04	2,245,202	28	2,561,764	40	—	—	—	—	—	—	343,572	74	—	—	12,413,105	68	28	
3,071,617	50	17,673,261	70	4,416,902	70	42,667,601	50	4,699,631	15	2	—	558,308	30	—	—	1,911,796	78	—	—	89,140,926	25	30	
457,488	80	5,232,739	32	2,019,766	15	22,813,592	92	4,125,052	33	—	—	220,690	45	—	—	1,099,217	45	—	—	39,101,578	78	32	
391,000	—	2,158,683	17	2,028,185	75	11,945,690	75	8,522,272	10	—	—	45,200	—	—	—	1,076,136	21	—	—	27,738,467	35	33	
442,620	—	4,921,069	03	16,871,630	91	59,691,691	91	7,755,096	45	—	—	375,222	38	—	—	2,803,188	65	—	—	96,353,115	50	34	
11,050	—	1,706,923	50	1,506,529	86	7,760,913	80	695,335	—	—	—	211,371	25	—	—	86,536	52	—	—	13,338,105	92	35	
564,100	—	2,037,274	91	11,674,147	03	12,195,785	25	4,710,277	30	—	—	140,001	—	—	—	1,098,321	51	—	—	34,177,607	93	36	
964,509	95	42,553,826	31	1,317,508	13	18,947,665	79	12,811,742	45	269,877	05	1,748,148	89	1,386	50	3,796,843	72	—	—	98,296,782	37	38	
3,177,482	—	12,849,160	76	10,382,056	90	12,900,685	74	3,169,642	50	—	—	4,929	70	—	—	965,367	54	—	—	45,364,821	18	39	
530,500	—	8,932,879	15	—	—	6,706,167	75	4,033,683	55	—	—	550,137	26	—	—	135,527	36	—	—	20,870,537	54	40	
829,000	—	1,445,362	45	5,824,758	—	601,296	19	1,932,790	—	—	—	—	—	—	—	290,928	57	—	—	11,768,786	43	42	
30,878,609	97	279,122,978	90	167,357,268	67	591,633,630	38	130,663,191	83	3,349,710	75	13,331,476	72	636,208	75	32,885,559	84	5,857,500	—	—	—	—	
1,172,176,780. 53										46,853,245. 31				5,857,500. —				1,471,430,526		65			

*) Inkl. Wechsel zum Inkasso. *) Inkl. Warrants und basellandschaftl. Gantrödel. *) Inkl. Liquidationen und Restanzen. *) Guthaben bei der Nationalbank, Spezialkonto Notenrückzug.

*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes. — Avoir à la banque nationale, compte spécial retrait de billets de banque.

Passif

schulden effets de change				Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme												Eigene Gelder — Fonds propres								Dotations- und Aktienkapital Capital-actions et de dotation								Nr.																			
Tratten und Acceptationen				Konto-Korrent- Kreditoren				Sparkassa- einlagen				Depositscheine und Obligationen				Feste Anleihen				Diverse *)				Reservefonds				Gesellschafts- Conti					Einbezahlt				Ausstehend				Total										
Traites et acceptations				Comptes courants créanciers				Dépôts en caisse d'épargne				Bons de dépôts et obligations				Emprunts fixes				Divers *)				Fonds de réserve				Comptes d'ordres (produits)					Versé				Dû														
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.																		
—	—	2,030,588	24	13,314,965	10	55,584,450	—	—	—	—	—	—	—	2,116,000	—	2,852,584	23	10,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88,275,700	68	2																		
301,954	60	8,661,217	05	29,002,543	63	27,249,500	—	15,000,000	—	84,490	—	—	—	1,000,000	—	2,674,385	40	20,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162,024,340	72	3																		
—	—	25,011	95	1,435,700	17	1,534,545	28	—	—	—	—	—	—	245,000	—	109,519	12	1,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,579,118	05	6																		
354,629	10	—	—	20,632,445	85	49,317,000	—	—	—	—	—	—	—	3,697,958	85	2,557,294	84	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,152,681	64	12																		
1,003,000	—	687,225	40	47,709,654	81	40,938,800	—	—	—	—	—	—	463,165	—	2,139,500	—	4,300,752	59	17,500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120,871,044	10	13																		
1,308,664	89	—	—	11,580,755	74	12,665,138	15	—	—	—	—	—	—	722,679	54	675,478	47	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,777,678	08	15																		
11,824,243	15	6,152,437	70	72,787,217	64	202,831,900	—	—	—	836,424	60	12,197,500	—	6,716,680	72	30,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	879,752,181	—	21																		
—	—	—	—	1,601,545	45	629,437	50	—	—	63,670	75	370,000	—	90,332	58	2,400,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,744,768	38	24																		
—	—	—	—	4,797,015	18	4,595,500	—	—	—	—	—	6,800,000	—	1,892,986	73	19,142,500	—	5,857,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108,692,284	12	26																		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	258,484	50	352,508	92	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,413,105	68	28																		
1,043,000	—	3,661,067	93	26,739,225	20	32,127,656	97	—	—	—	—	1,573,975	—	2,724,574	91	10,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89,140,926	25	30																		
1,365,914	66	1,350,686	90	4,581,429	01	23,565,400	—	—	—	—	—	575,170	50	806,742	80	4,500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,101,578	78	32																		
22,818	90	—	—	20,711,330	40	295,620	—	—	—	—	—	500,000	—	882,641	66	2,900,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,738,467	35	33																		
5,687	75	2,836,793	19	33,880,301	—	39,194,882	91	—	—	—	—	1,712,000	—	2,061,000	64	10,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96,353,115	50	34																		
—	—	—	—	3,828,625	41	6,544,501	55	—	—	—	—	322,778	—	100,947	06	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,338,105	92	35																		
102,000	—	—	—	15,562,710	37	11,848,950	50	—	—	—	—	824,000	—	868,799	26	1,500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,177,607	93	36																		
—	—	12,956,834	64	4,709,118	02	8,979,595	41	20,823,300	—	14,356	85	2,869,384	73	3,352,138	70	21,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98,296,782	37	38																		
112,926	60	31,083	85	15,833,480	08	23,332,200	—	—	—	—	—	500,000	—	1,224,008	17	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,364,821	18	39																		
787,874	71	2,001,908	—	5,476,713	93	8,794,681	92	—	—	—	—	500,000	—	566,181	20	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,870,537	54	40																		
300,000	—	—	—	4,273,105	53	5,566,020	—	—	—	—	—	173,500	—	262,874	77	2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,768,786	43	42																		
18,622,714	36	40,394,854	85	338,987,740	47	598,158,126	94	35,823,300	—	1,462,107	20	38,097,531	12	35,072,484	82	160,042,500	—	5,857,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																			
												1,014,826,129. 46												73,170,365. 94												165,900,000. —															
																																																Passiven Passif		1,471,480,526 65	

Schweizerische Emissionsbanken.

General-Monats-Bilanz vom 30. Juni 1910
verglichen mit dem Vormonat.

Passiven.	31. Mai		30. Juni	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Noten in Händen Dritter	8,968,850	—	—	—
Eigene und andere Noten in Kassa	240,900	—	—	—
Noten-Emission	9,209,750	—	—	—
Giro- und Checks-Konti	19,645,934	27	18,202,932	99
Depositen- und Kassascheine	1,793,526	99	1,817,041	53
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	763,042	68	969,598	53
Korrespondenten-Kreditoren	17,204,938	03	20,344,944	08
Konto-Korrent-Kreditoren	151,774,879	38	152,898,447	23
Diverse	2,366,644	54	2,278,352	53
Andere kurzfristige Schulden	193,548,965	89	196,511,316	89
Eigen-Wechsel	2,270,000	—	2,400,000	—
Tratten und Acceptation	17,335,705	45	18,622,714	36
Wechsel-Schulden	19,605,705	45	21,022,714	36
Konto-Korrent-Kreditoren	40,880,121	06	40,394,854	85
Sparkassa-Einlagen	337,292,512	43	338,987,740	47
Depositen-Scheine und Obligationen	594,277,998	54	593,158,126	94
Feste Anleihen	35,823,300	—	35,823,300	—
Diverse	1,462,513	95	1,462,107	20
Andere Schulden auf Zeit	1,009,736,445	98	1,014,826,129	46
Reservefonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	38,197,931	12	38,097,931	12
Gesellschafts-Konti	29,816,367	27	35,072,434	82
Eingezeichnetes Kapital	159,342,500	—	160,042,500	—
Eigene Golder	227,556,798	39	233,212,865	94
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	1,465,515,165	71	1,471,430,526	65
Aktiven.				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	3,618,300	—	—	—
Verfügbare Barschaft	2,290,230	—	2,531,195	—
Eigene Noten	164,000	—	—	—
Noten anderer Emissionsbanken	76,900	—	—	—
Noten der Nationalbank	4,205,050	—	4,390,800	—
Uebrig Kassaabstände	1,374,231	01	2,064,662	87
Kassa	11,728,711	01	8,986,657	87
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	5,499,052	67	5,625,033	72
Korrespondenten-Debitoren	73,496,229	23	75,124,068	42
Diverse	1,143,850	90	2,280,163	15
Kurzfristige Guthaben	80,139,132	80	83,029,265	29
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inkl. Inkasso)	121,836,183	37	113,562,448	55
Wechsel auf das Ausland	10,205,809	72	10,086,019	13
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	30,457,727	05	30,878,609	97
Wechselorderungen	162,499,720	14	154,527,077	65
Konto-Korrent-Debitoren	275,096,715	92	279,122,978	90
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	166,395,789	57	167,357,268	67
Hypothekar-Anlagen	587,064,890	56	591,683,630	38
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	129,569,357	73	130,663,191	83
Liquidationen und diverse	3,864,582	85	3,349,710	75
Andere Forderungen auf Zeit	1,161,990,336	63	1,172,176,780	53
Mobilien und Immobilien	13,268,101	31	13,331,476	72
Kommanditen und Beteiligungen	627,179	40	636,208	75
Gesellschafts-Konti	29,404,484	42	32,885,559	84
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	43,299,765	18	46,853,245	31
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	1,465,515,165	71	1,471,430,526	65

Banques d'émission suisses

Bilan général mensuel du 30 juin 1910
comparé avec le mois précédent.

Passif.	31 mai		30 juin	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Billets en mains de tiers	8,968,850	—	—	—
Propres billets et autres billets en caisse	240,900	—	—	—
Emission de billets	9,209,750	—	—	—
Comptes de virement et de chèques	19,645,934	27	18,202,932	99
Bons de caisse et de dépôts	1,793,526	99	1,817,041	53
Banques d'émission et succursales (compensé)	763,042	68	969,598	53
Correspondants créanciers	17,204,938	03	20,344,944	08
Comptes-courants créanciers	151,774,879	38	152,898,447	23
Divers	2,366,644	54	2,278,352	53
Autres engagements à courte échéance	193,548,965	89	196,511,316	89
Billets à ordre	2,270,000	—	2,400,000	—
Trattes et acceptations	17,335,705	45	18,622,714	36
Engagements par effets de change	19,605,705	45	21,022,714	36
Comptes-courants créanciers	40,880,121	06	40,394,854	85
Dépôts en caisse d'épargne	337,292,512	43	338,987,740	47
Bons de dépôts et obligations	594,277,998	54	593,158,126	94
Emprunts fixes	35,823,300	—	35,823,300	—
Divers	1,462,513	95	1,462,107	20
Autres engagements à terme	1,009,736,445	98	1,014,826,129	46
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	38,197,931	12	38,097,931	12
Comptes d'ordre	29,816,367	27	35,072,434	82
Capital versé	159,342,500	—	160,042,500	—
Fonds propres	227,556,798	39	233,212,865	94
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	1,465,515,165	71	1,471,430,526	65
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	3,618,300	—	—	—
Espèces disponibles	2,290,230	—	2,531,195	—
Propres billets	164,000	—	—	—
Billets d'autres banques d'émission	76,900	—	—	—
Billets de la Banque Nationale	4,205,050	—	4,390,800	—
Autres valeurs en caisse	1,374,231	01	2,064,662	87
Caisse	11,728,711	01	8,986,657	87
Banques d'émission et succursales (compensé)	5,499,052	67	5,625,033	72
Correspondants débiteurs	73,496,229	23	75,124,068	42
Divers	1,143,850	90	2,280,163	15
Créances à courte échéance	80,139,132	80	83,029,265	29
Effets escomptés sur la Suisse (y compris escaissement)	121,836,183	37	113,562,448	55
Effets sur l'étranger	10,205,809	72	10,086,019	13
Avances sur nantissement (y compris warrants)	30,457,727	05	30,878,609	97
Créances sur lettres de change	162,499,720	14	154,527,077	65
Comptes-courants débiteurs	275,096,715	92	279,122,978	90
Obligations sans engagement par lettres de change	166,395,789	57	167,357,268	67
Créances hypothécaires	587,064,890	56	591,683,630	38
Effets publics	129,569,357	73	130,663,191	83
Liquidations et divers	3,864,582	85	3,349,710	75
Autres créances à terme	1,161,990,336	63	1,172,176,780	53
Mobilier et immobilier	13,268,101	31	13,331,476	72
Kommanditen et participations	627,179	40	636,208	75
Comptes d'ordre	29,404,484	42	32,885,559	84
Placements fixes et comptes d'ordres	43,299,765	18	46,853,245	31
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	1,465,515,165	71	1,471,430,526	65

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Ungarn

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Hagenmacher, über das Jahr 1909)
II (Schluss).

Industrie. Die ungarische Industrie blickt auf das verflossene Jahr wenig zufrieden zurück. Mit Ausnahme einzelner Branchen ist nirgends eine gute Konjunktur zu verzeichnen. Die Maschinenindustrie hatte Grund zur Klage über den Mangel an Bestellungen. Die wichtige Mehlinindustrie litt unter dem Ausfälle der Ernte und war in der grösseren Hälfte des Jahres gezwungen, fremdes Rohprodukt heranzuziehen, um die Erzeugung auf dem notwendigen Niveau aufrechterhalten zu können. Sie litt am meisten unter dem herrschenden Zollregime und an dem Fehlen des Mahlverkehrs, dessen Wert heute bereits selbst diejenigen Kreise anerkennen müssen, die sich früher für die Aufhebung desselben mit allen Kräften eingesetzt haben. Befriedigend ist die Lage der Zucker- und Spiritusindustrie geblieben. Die Bauindustrie hat durch die in der Hauptstadt wieder erwachte Baulust einen nicht zu unterschätzenden Aufschwung genommen. Die Ziegeleien waren stärker beschäftigt als seit vielen Jahren und auch für die nächste Zukunft winken ihnen gute Aussichten. Die Textilindustrie, namentlich die Baumwollindustrie litt unter dem vehementen Konjunkturwechsel des Rohproduktes und den kolossalen Preisschwankungen, denen der Konsum nicht zu folgen geneigt war. Die chemische Industrie hat zufriedenstellende Resultate aufzuweisen, nicht minder die Kunstdüngerindustrie, deren Absatz fortwährend im Steigen begriffen ist. Die Elektrizitätsindustrie machte grosse Anstrengungen, um in ihrer Tätigkeit keinen starken Abbruch zu erfahren. Die Zementindustrie litt unter den Erschwerungen des Absatzes im Auslande und der vermehrten Konkurrenz im Lande. Die Papier- und Zelluloseindustrie leiden unter der Ueberproduktion und der beschränkten Verkaufsmöglichkeit im Orient. Immerhin ist im Laufe des Berichtsjahres die Errichtung von 17 neuen Fabriken gesichert worden. Es befinden sich unter den neuen Etablissements eine Werkzeug- und Feilen-, eine Nadel-, eine Schmirgelscheibenfabrik, dann eine Teppich- und Möbelfabrik, eine Tuch-, eine Halbseide-, eine Kammgarnspinnerei, eine Bleicherei und Färberei. In diesen neuen Fabriken, in denen zumindest 1600 Arbeiter Verwendung finden werden, sind 9½ Millionen zu investieren. Es wurden ferner die Erweiterungen von 17 schon bestehenden Fabriken mit Investitionen im Betrage von über 12 Millionen vereinbart; endlich wurden an 55 Unternehmen staatliche Begünstigungen gewährt, 25 solchen Unternehmen wurden dieselben für die Zukunft zugesichert. Der Handelsminister hat für 66 Fabriken Maschinen und Werkzeuge im Betrage von 800,000 Kronen zur Unterstützung der Betriebe gegeben. Für die Unter-

stützung des Kleingewerbes sind 3,382,000 Kronen gewährt worden. Die Lehrlingsausbildung nahm 320,000 Kronen in Anspruch; für die Fortbildung der Gewerbetreibenden, namentlich für Lehrkurse und Wanderlehrer sind 194,000 Kronen angewiesen worden. Die Hausindustrie wurde mit 770,000 Kronen unterstützt. Stipendien wurden im Betrage von 236,000 Kronen bewilligt.

Eisenbahnen und Flussschifffahrt. Die Bautätigkeit der Eisenbahnen war im Berichtsjahre eine rege. Die durchschnittliche Betriebslänge aller ungarischen Bahnen betrug im Jahre 1909 20,585,7 km, mit 935 km, d. i. 4,76 % mehr als im Jahre 1908. Von diesem Zuwachse entfielen auf die Hauptbahnen 240, auf die Lokalbahnen 695 km. Die Gesamtlänge der Hauptbahnen betrug im Berichtsjahre 9958,4, die der Lokalbahnen 10,627,3 km. Trotz der mässigen Ernte zeigten die Einnahmen der Eisenbahnen einen erfreulichen Zuwachs. Die provisorischen Einnahmen der ersten elf Monate betrugen im Berichtsjahre 373,866,199 Kronen, um 17,765,616 Kr. mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1908. Von den provisorischen Einnahmen dieses Jahres entfielen auf die Hauptbahnen 373,866,199 Kronen, auf die Lokalbahnen 60,524,928 Kr. Die Mehreinnahmen betrugen bei den Hauptbahnen 11,579,405 Kr., bei den Nebenbahnen 6,186,211 Kr. Die grösste Mehreinnahme weisen natürlich die kgl. ungarischen Staatsbahnen mit 10,970,145 Kr. auf. Die ungarische Strecke der Südbahn hat eine Mehreinnahme von 196,518 Kr., die der Kassa-Oderbuger Eisenbahn im Betrage von 178,070 Kr., die Mohács-Piscer Eisenbahn von 221,732 Kr. aufzuweisen.

Eröffnet wurden bei den kgl. ungarischen Staatsbahnen drei wichtige neue Strecken: die Plattenseebahn (133 km), die Baja-Bátaszék Linie (19 km) und die letzte Strecke der Székler Ringbahn, die 74 km lange Linie Déda-Gyergyószentmiklós. Von den im Betriebe der ungarischen Staatsbahnen stehenden und im Berichtsjahre eröffneten Linien sind zu erwähnen: Die 70 km lange Eger-Putnoker, die 126 km lange Szabadka-Gombos-Palankau, die 50 km lange Segesvár-Szentágotai, die 51 km lange Kassa-Hegyaljaer Lokalbahn; im ganzen 11 Lokalbahnen mit einer Gesamtlänge von 523 km.

Die grösseren ungarischen Flussschifffahrtsgesellschaften schliessen das verflossene Jahr mit einem merklichen Gewinn ab, trotzdem der lange Winter 1908/09 die Saisonöffnung um beiläufig drei Wochen verschob, in der ersten Hälfte der Schifffahrtssaison die Schifffahrt kaum Beschäftigung fand und trotzdem die Ernte des verflossenen Jahres eine ungünstige war. Der noch nie dagewesene Weizenimport, das zwischen den Schifffahrtsgesellschaften bestehende Kartell, schliesslich der auf dem Wasserweg immer mehr gravitierende Stückgutverkehr sicherten derartig hohe Betriebseinnahmen, dass das verflossene Jahr zu den günstigeren gerechnet werden kann.

Der Handel. Die Handelspolitik der beiden Staaten der Monarchie, die

in den Hauptverträgen festgelegt ist, konnte nur wenig positive Erfolge erzielen. Der im vorigen Jahre mit Serbien abgeschlossene Handelsvertrag ist infolge der Verwicklungen, welche die Annexion Bosniens und der Herzegovina nach sich gezogen hat, nicht ratifiziert worden und es ist ein vertragsloser Zustand eingetreten, welcher dem Verkehr nicht zum Vorteil gereicht. Die notwendig gewordene Getreideeinfuhr, die Ungarn mit dem ganzen Zoll belastet, lässt allerdings Serbien die Abträglichkeit der Situation weit weniger empfinden, als dies unter anderen Umständen der Fall gewesen wäre. Mit dem Königreiche Rumänien ist ein Handelsvertrag zustande gekommen; leider fehlt die gesetzliche Grundlage für die Aktivierung des Vertrages, sie ist während der politischen Wirren, der dauernden Ministerkrise nicht zu schaffen gewesen. Der in der Türkei gegen österreichische und ungarische Waren mit beispielloser Konsequenz und Energie durchgeführte Boykott ist nach der Verständigung mit der Pforte eingestellt worden.

Die allgemeine Lage des Handels weist kein verändertes Bild auf. Die Warenumsätze haben wohl nach den statistischen Ausweisen etwas zugenommen, allein es gibt wenige Zweige des ungarischen Handels, die besondere Erfolge aufzuweisen hätten. Die Preissteigerungen einzelner Artikel kamen nur Wenigen zugute. Dagegen darf der ungarische Getreidehandel für sich in Anspruch nehmen, zu allererst die Situation des Welthandels richtig überblickt und eine führende Rolle errungen zu haben. Nach dem Ausweise des ungarischen Kreditorenvereins wurden im Jahre 1909 686 Insolvenzen gegen 682 im Jahre vorher angemeldet. Die Zahl der Konkurse in Ungarn beträgt 495 gegen 560 im Jahre 1908. Die Ziffern sind zufriedenstellend und zeugen für die Solidität des ungarischen Kaufmannsstandes.

Versicherungsgesellschaften. Den entschieden ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen hat das ungarische Versicherungswesen unter stetig fortschreitender Entwicklung bestens Stand gehalten und hierbei all jene Schwierigkeiten überwunden, welche durch das schlechte Feuchungsergebnis hervorgerufen wurden. Unter den für die Volkswirtschaft bedeutsamen Faktoren finden sich nur wenige, deren zielbewusste Leitung und Kapitalkraft den Vergleich mit den ähnlichen Institutionen der grossen westlichen Staaten in so trefflicher Weise bestehen könnten, wie dies bei den ungarischen Assekuranzen der Fall ist.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

N° du tarif	Taux de droit	Mai - Juin
78	25. —	Jambon cuit, en boîtes.
968	10. —	Biffler: « Jchtosan ».
974 b	10. —	Jchtosan.
1109/1110	divers	La décision concernant les « émulsions artificielles d'huile » est complétée comme suit: « Emulsions artificielles d'huile (liant pour la peinture en bâtiments), avec addition de couleurs de tout genre (v. a. ad 1113) ».
1113	22. —	Emulsions artificielles d'huile, non additionnées de couleurs, mélangées avec de la résine, de la laque, de l'huile de lin dégraissée etc. (v. a. ad 1109/1110).
1130	50	Huile de vaseline (huile de paraffine, paraffinum liquidum).
1131	50	Biffler: « Huile de vaseline (huile de paraffine, paraffinum liquidum) ».
1131 a	50	Huiles résineuses.
1131 b	50	Huiles minérales pour graisser les machines, non travaillées.
1145	30. —	Dans la décision concernant les ceintures, ajouter après « de tout genre » les mots « en matières textiles ».

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 25. Juli.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chilizufuhren für die erste Monatshälfte betrugen laut Kabelavis 2300 tons, einschliesslich 1175 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden.

Die Zufuhren in der gleichen Zeit beliefen sich auf 26,258 tons, denen 27,556 tons Ablieferungen gegenüberstehen. Demnach hat der sichtbare Vorrat um 1298 tons abgenommen und beträgt nunmehr 102,659 tons gegenüber 103,957 tons. Die Statistik stellt sich wie folgt:

	15. Juli 1910	30. Juni 1910	15. Juli 1909
Total-Stocks in England und Frankreich	92,584	94,482	63,475
do. schwimmend von Chile und Australien	10,075	9,475	6,975

Total sichtbarer Vorrat 102,659 103,957 70,450

Der Kupfermarkt zeigt seit einigen Tagen ein vollkommen verändertes Bild. Nachdem noch vor einigen Wochen die grössten amerikanischen Produzenten die Möglichkeit einer Verständigung, die Produktion soweit zu reduzieren, dass sie zum mindesten nicht über die Bedürfnisse des Konsums hinausgehe, als unmöglich von der Hand gewiesen haben, sind jetzt Verhandlungen zwischen den mächtigsten amerikanischen Produzenten einerseits und den europäischen Interessenten andererseits eingeleitet worden, die gute Aussicht auf Erfolg zu haben scheinen. Die Welt erinnert sich zwar der Tatsache noch, dass zu Anfang des Jahres eine ähnliche Vereinbarung schon einmal als perfekt angesehen werden konnte, sich aber in der Praxis als nicht bestehend erwies. Daraus erklärt sich, dass viele Leute auch jetzt noch nicht an eine Reduktion der Produktion glauben. Ueber die Bedeutung, die eine derartige Verständigung, wenn sie wirklich zustande kommt, hätte, braucht man sich nicht des weiteren auszulassen.

Das Geschäft in Kupfer war am Schlusse der Woche sehr lebhaft, die Amalgamated Copper Co. hat grosse Posten sowohl in Amerika als auf

dem Kontinent zu ihren Preisen untergebracht. Auch Kupferfabrikate sind in grossen Quantitäten umgesetzt worden. Indien war Käufer für Yellow Metal und Kupferbleche.

Was den Standardmarkt anbetrifft, so konnte die Aufwärtsbewegung, die sich auf demselben vollzog, und die die Preise bis auf £ 55.15 dreimonatlich brachte, nicht in vollem Masse behauptet werden; der Markt war zum Schluss der Woche 10. — niedriger und schloss £ 54.12.6 Kasse und £ 55.5 dreimonatlich.

Tough notiert: £ 58.15 bis £ 59.5 = 2 1/2 %; Best Selected £ 59 bis £ 59.10 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 57.10 bis £ 58 netto; Yellow Metal 5 1/2 % d.

Zinn, das zu Anfang der Woche bis auf £ 150.17.6 dreimonatlich gegangen war, schloss zu Ende der Woche £ 149.5 Kasse und £ 150.5 dreimonatlich, nachdem die Preise vorübergehend £ 148.2.6 Kasse und £ 149.5 dreimonatlich als niedrigstes Limit erreicht hatten.

Blei ist in der letzten Woche erheblich stärker gekauft worden. Die Preise sind ziemlich unverändert. London notiert £ 12.11.3 bis £ 12.12.6 für fremdes und £ 12.15 bis £ 12.17.6 für englisches Blei.

Zink. Das Geschäft in allen Zink konsumierenden Branchen darf, soweit der Absatz in Frage kommt, als durchaus günstig angesehen werden. Verzinktes Eisen sowohl wie Zinkbleche gehen sehr stark, die Vorräte auf den Zinkhütten dürften am Ende des Monats eine nicht unerhebliche Abnahme aufweisen. Die Preise sind unverändert.

Antimon £ 28 bis £ 30. Silber 25 1/2 % d prompt und vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 17. bis 23. Juli 1910	18. Juli	19. Juli	20. Juli	21. Juli	22. Juli
Kupfer					
Kasse	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2
I. Börsen-Anfang	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2
II. Börsen-Schluss	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2	53 1/2
Zinn					
Kasse	149	149	149	149	149
I. Börsen-Anfang	149	149	149	149	149
II. Börsen-Schluss	149	149	149	149	149
Elektron					
Kasse	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2
I. Börsen-Anfang	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2
II. Börsen-Schluss	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2	58 1/2
Blei					
Kasse	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2
I. Börsen-Anfang	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2
II. Börsen-Schluss	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2
Zink					
Kasse	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2
I. Börsen-Anfang	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2
II. Börsen-Schluss	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2	28 1/2
Silber					
Kasse	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2
I. Börsen-Anfang	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2
II. Börsen-Schluss	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2	25 1/2

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
1906 23. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
1907 23. VII. 4 1/2 %	4 1/2 %	3 1/2 %	4 %	5 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
1908 23. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
1909 23. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
1910 23. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
30. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
15. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %
23. VII. 3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	3 1/2 %	4 1/2 %	5 %	4 %	5 1/2 %

a. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen (auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1906 23. VII. 99.87 1/2	25.12	122.69 1/2	99.82 1/2	99.55 1/2	104.46 1/2	207.41 1/2	5.17 1/2	5.17 1/2
1907 23. VII. 100.02 1/2	25.16 1/2	122.96 1/2	100.08 1/2	99.76 1/2	104.46 1/2	208.66 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
1908 23. VII. 99.87 1/2	25.09 1/2	123.06 1/2	99.96 1/2	99.62 1/2	104.73 1/2	207.79 1/2	5.14 1/2	5.14 1/2
1909 23. VII. 99.93	25.17	123.11 1/2	99.73 1/2	99.67	104.88 1/2	208.11 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
1910 23. VII. 100.16	25.22 1/2	123.39 1/2	99.63 1/2	99.78 1/2	104.96 1/2	209.01 1/2	5.17 1/2	5.17 1/2
30. VII. 100.09 1/2	25.21 1/2	123.36 1/2	99.55	99.67	105. —	208.79 1/2	5.17 1/2	5.17 1/2
7. VII. 100.12	25.22 1/2	123.35	99.54 1/2	99.73	104.98 1/2	208.83 1/2	5.18 1/2	5.18 1/2
15. VII. 100.12 1/2	25.23 1/2	123.38 1/2	99.54	99.73 1/2	105.00 1/2	208.95	5.18 1/2	5.18 1/2
23. VII. 100.13	25.23 1/2	123.38 1/2	99.48 1/2	99.72 1/2	105.03 1/2	209.08 1/2	5.18 1/2	5.18 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Güterverkehr mit Holland
Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Auskunft über alle Frachten von und nach Holland
und Kontrollierte Frachtbriefe bei direkten Bestügen kostenlos durch
Hediger & Co., Basel
General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effekengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Nous fournissons (1271 Z) 641
Catalogues illustrés etc.
pour l'exportation
en français russe
italien espagnol
anglais portugais
correct et à des prix modérés
A.-G. Neuenburgerische Buchdruckerei, Neuchâtel.

SCHMIERSEIFE

weiss und gelb, fabrizieren als Spezialität

179,

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

Pfenniger & Cie. A.-G. Wädenswil

Einladung

zur IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, 15. August 1910, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und Abnahme der Jahresrechnung 1909/10 mit Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat. (3734 Z) 2042
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht liegen vom 1. August ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Dasselbst können die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, 25. Juli 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

W. Pfenniger, sen.

Emprunt Charles Guillard-Maillardet à Lausanne

Les porteurs de Délégations de l'Emprunt Charles Guillard-Maillardet à Lausanne, de fr. 100,000, contracté le 6 mars 1907, auprès de la Banque populaire suisse à Lausanne, sont informés que ces Délégations sont dénoncées au remboursement pour le (34123 L) 2044

6 septembre 1910

Leur montant sera remboursé par l'Etablissement sousigné, à partir de la date indiquée ci-dessus, contre remise des titres acquittés avec leurs coupons non-échus.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 6 septembre 1910.

Lausanne, le 25 juillet 1910.

Banque populaire suisse.

Otto Hailer & Cie.

Suchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz

Internationale Spedition, Verzollung (315.)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Solothurner Handelsbank

Mit Filiale in Olten

Aktienkapital Fr. 2,000,000. — Reserven Fr. 515,000
Dividende seit 1899 je 6 %

Infolge rascher Entwicklung unserer Filiale in Olten emittieren wir zur Erhöhung des Dotationskapitals derselben eine beschränkte Summe (J 2532 Y) 2027,

4 1/4 % Obligationen

unseres Instituts gegen bar, auf 3 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semestercoupons.

Wir nehmen Anmeldungen bis Ende dieses Monats entgegen. Dieselben werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Einzahlungen können zu beliebiger Zeit bis 1. November 1910 geleistet werden an unsern Kassen in Solothurn und Olten, sowie spesenfrei auf unsern Postcheck-Konto V^o/12. Es werden auch gekündete oder kündbare, solide Obligationen anderer Institute an Zahlung genommen.

Solothurn, 20. Juli 1910.

Die Direktion.

Volksbank in Biel

Gegründet 1869

Nationalbank-Girokonto 1075 — Postscheckkonto IV. Nr. 103

Kapital Fr. 1,500,000 — Reserven Fr. 465,000

	1906	1907	1908	1909
Dividende:	6 %	6 %	6 %	6 %
Dotierung d. Reserven:	30,000	50,000	50,000	60,000

Zinsvergütungen für Geldanlagen:

4 3/4 % auf Depositen gegen Sparhefte mit dreimonatlicher Kündigungsfrist.

4 1/4 % gegen Kassascheine (Obligationen), die wir al pari in Stücken von Fr. 500, 1000, 2000 und 5000 begeben, auf 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Semestercoupons versehen.

Einzahlungen können bei jeder Poststelle spesenfrei auf Postscheckkonto IV. Nr. 103 gemacht werden. 941,

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen - oder Inhaber - Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

In Basel: HH. Ehinger & Cie.

» Glarus: Glarner Kantonalbank.

» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

» Bern: HH. von Ernst & Cie.

» Neuenburg: HH. Pary & Cie.

» Zürich: HH. Schlappfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im Juli 1910.

Die Direktion.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. :: :: :: :: :: (1532 Z) 1093

Probenummern auf Wunsch gratis vom Fachblätter-Verlag • Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II. Bleicherweg 38

Infolge Todesfall sofort zu verkaufen komfortabel eingerichtetes

Wohn- und Geschäftshaus

mit besteingeführtem und rentablem (2029)

Eisenwaren- und Haushaltsartikelgeschäft

Günstigste Lage bei Bahnstation. — Offerten erbeten unter Chiffre Te 5851 Y an Haasenstern & Vogler, Bern.

Junger, gewandter 2043,

Kaufmann

Deutschschweizer, welcher die franz. Sprache beherrscht, sowie gute Kenntnisse der engl. u. ital. Sprache besitzt, sucht Stelle in das Ausland. Referenzen u. Zeugnisse zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z P 11815 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Erstklassiges Präzisionsfabrikat
Amsler & Co.
Feuerthalen.

Wichtig für

Fabriken, Banken etc.
Stahlstrahlbürsten

aus bestem Gussstahl, zur Reinigung von Parquetböden, statt Stahlpähne; ferner zum Reinigen von Teppichen und Vorlägen. Beschädigen derselben ausgeschlossen und dabei ausserst praktisch. Ebenso Stahlstrahlbürsten zum Entfernen von Rost und Farben. (3589 Z)

Adiodon

vorzügliches Isoliermittel gegen feuchte und nasse Wände, völlig säure- und alkalienfest und sehr wetterbeständig. (19601)

Pyrolin

gegen Hausschwamm, Pilze und Holzwürmer sehr zu empfehlen.

H. Tröger, Zürich V.

Weissblechabfälle jeder Art, als:
Neue Weissblechabfälle
Altweissblechmaterial, als:
Milch-, Oel-, Lack-, Firniswannen
Gebrachte Konservendbüchsen
alte Gasöfen

Bestandteile von Apparaten
kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Kuhr.

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 101

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen E. Maggii-Isler, Buchw. Zürich IV (Nachf. von O. Schar) (231)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (169)
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Schöne Makulatur
bei Haasenstern & Vogler